



	Schön		Alpin!
	400m 5 Std./10 Std.		Diff. 6 / A0
	2:15 Std.		West
	30 min.		Nein
	2X 50m		14
	1 Satz		1 größerer Satz

# Untere Westwand Buhlführe

## Maukspitz 2231 m/ Kaiser-Gebirge

**Charakter:** Geschichtesträchtige Alpinroute durch die imposante Westwand der Maukspitze. Die Buhlführe ist eine anspruchsvolle Route, bei der die angegebenen Schwierigkeiten sicher geklettert werden sollten. Alle Standplätze sind mit 2 oder mehr NH ausgestattet, zusätzlich kann man noch mobil absichern. Mit Ausnahme des Quergangs sind die SL teilweise spärlich abgesichert.

**Beschreibung:** Bis zum eigentlichen Einstieg ca. 70 m nicht ganz ungefährliche Gras- und Schrofekletterei. Im unteren Teil anstrengende Verschneidungs- und Kaminkletterei. Die Schlüsselstelle, der sogenannte Woll-Woll ist ein unangenehmer Kaminspalt und sollte bei einer Begehung trocken sein. In der Umgehung der Schlüsselstelle sind (Stand 2003) Haken vorhanden. Im oberen Teil meist Wandkletterei. Im Quergang stecken viele NH zusätzlich kann man ein sehr altes Fixseil benützen. Der original Quergang von Hermann Buhl einige Meter darunter hat bis heute! keine Wiederholung. Insgesamt 8 SL + 4 SL Schrofes II-III am Ausstieg.

**Schwierigkeit / Ergänzung:** Schwierigkeit 6/A0, Zeit 4-6 Stunden

**Bemerkung zur Versicherung:** Alle Standplätze sind mit 2 oder mehr NH ausgestattet, zusätzlich kann man noch mobil absichern.

**Erstbegeher:** Hermann Buhl, Wastl Weiss, Hermann Reischl, 22. August 1943

**Zustieg Stützpunkt Zeit:** Ackerlhütte 1:30 Stunden

**Anreise / Zufahrt:** Auf B312 bis Going. Beim bekannten Stanglwirt abzweigen und weiter bis zum Parkplatz Schleierwasserfall

**Zustieg zur Wand:** Vom Parkplatz Schleierwasserfall bis kurz vor diesen aufsteigen, dann links die Wiese zu einem Wasserfall hoch. Ober diesem zu weiterer Wiese und linkshaltend zur Ackerlhütte. Von dort auf dem Weg ins Hochgrubachkar und östlich zum Einstieg. Der Einstieg befindet sich ca. 70m über dem Kar links einer Nische am Beginn des markanten Riss und Kaminsystems.  
Zustieg 2-2:30  
**Höhe Einstieg:** ca. 1800 m

**Abstieg:** Vom Ausstieg aufwärts zum Kamm und von dort den deutlichen Steigspuren folgend zurück ins Hochgrubachkar.

**Bemerkungen:** Ernstes, alpines Unternehmen.